



## Fortbildungs- angebote

Seminare  
MENetatis GmbH





Neues lernen und die eigenen Fähigkeiten ausbauen

## Ein attraktives und umfassendes Fortbildungsprogramm

Die MENetatis GmbH mit Sitz in Bedburg ist eine Betreibergesellschaft für die langfristige Anmietung und den Betrieb von Seniorenzentren im gesamten Bundesgebiet. MENetatis ist eine mittelständische familiengeführte Unternehmensgruppe, die sich bewusst als Alternative zu großen, konzerngesteuerten Betreibergesellschaften aufstellt. Wir beschäftigen Mitarbeiter/innen in den Bereichen Hauswirtschaft, Küche, Pflege, Reinigung, Soziale Betreuung, Verwaltung und Wäscherei.

Um den Fort- und Weiterbildungsgedanken Rechnung zu tragen, bieten wir unseren Mitarbeiter/innen ein umfangreiches Fortbildungsangebot an. Gerne möchten wir nun auch Mitarbeiter/innen anderer ambulanter, stationärer und teilstationärer Einrichtungen einen Teil unseres Fortbildungsprogrammes zur Verfügung stellen und herzlich einladen daran teilzunehmen.

**Rückfragen und Anmeldungen richten Sie bitte an:**

MENetatis GmbH – Ragna Sigmund • Adolf-Silverberg-Straße 34 A • 50181 Bedburg

Tel.: 02272 - 83 99 80 - 0 • Fax: 02272 - 83 99 80 - 25 • [seminare@menetatis.de](mailto:seminare@menetatis.de)





Für ambulante, stationäre und teilstationäre Einrichtungen ist die Fort- und Weiterbildung ihrer Mitarbeiter/innen heutzutage Grundvoraussetzung, um den wachsenden Anforderungen und Ansprüchen gerecht zu werden.

Neues zu lernen, die eigenen Fähigkeiten auszubauen, das sind die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Zukunft in der Berufswelt. In der beruflichen Praxis stärken kompetente Mitarbeiter/innen Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens. An diesem Kompetenzaufbau mitzuwirken und Mitarbeiter/innen zu befähigen den Anforderungen und Ansprüchen in der Berufswelt gewachsen zu sein, ist das Ziel der MENetatis und damit unseres Fortbildungsangebotes für Sie.

Wir freuen uns, Ihnen ein attraktives und umfassendes Fortbildungsprogramm an die Hand geben zu können. Gerne begrüßen wir Sie zu unseren Seminaren. Für Fragen, Anregungen und Hinweise stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihre MENetatis

**Rückfragen und Anmeldungen richten Sie bitte an:**

MENetatis GmbH – Ragna Sigmund • Adolf-Silverberg-Straße 34 A • 50181 Bedburg  
Tel.: 02272 - 83 99 80 - 0 • Fax: 02272 - 83 99 80 - 25 • [seminare@menetatis.de](mailto:seminare@menetatis.de)





**Expertenstandard**

# Dekubitusprophylaxe in der Pflege

## **Inhalte und Ziele:**

Ein Dekubitus gehört zu den gravierenden Gesundheitsrisiken hilfe- und pflegebedürftiger Bewohner/Patienten. Angesichts des vorhandenen Wissens über die weitgehenden Möglichkeiten der Verhinderung eines Dekubitus ist die Reduzierung auf ein Minimum anzustreben. Von herausragender Bedeutung ist, dass das Pflegefachpersonal systematische Risikoeinschätzung, Schulung von Bewohnern/Patienten, Bewegungsförderung, Druckreduzierung und die Kontinuität prophylaktischer Maßnahmen gewährleistet.

- Maßnahmen einer erfolgreichen Dekubitusprophylaxe
- Erstellung einer Verfahrensanleitung unter Einbezug der Prüfkriterien
- Implementierung in das eigene QM-System
- Implementierung in die Pflegeprozessplanung (Krohwinkel / Strukturmodell)
- Umsetzung in die Praxis
- Anleitung und Beratung von Bewohnern/Patienten und/oder deren Angehörigen

**Referentin:**

Ragna Sigmund

## **Zielgruppe**

Pflegefachkräfte in der ambulanten, stationären und teilstationären Pflege

**Rückfragen und Anmeldungen richten Sie bitte an:**

MENetatis GmbH – Ragna Sigmund • Adolf-Silverberg-Straße 34 A • 50181 Bedburg

Tel.: 02272 - 83 99 80 - 0 • Fax: 02272 - 83 99 80 - 25 • [seminare@menetatis.de](mailto:seminare@menetatis.de)





## Expertenstandard

# Ernährungsmanagement zur Sicherstellung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege

## Inhalte und Ziele:

Essen und Trinken beeinflussen die Lebensqualität, sind wichtige Bestandteile sozialer und kultureller Identität und dienen der Gesunderhaltung durch die Nährstoffaufnahme. Die Sicherstellung einer bedürfnisorientierten und bedarfsgerechten Ernährung kann durch die frühzeitige Erfassung und Bewertung ernährungsrelevanter Gesundheitsprobleme, angemessene Unterstützung und Umgebungsgestaltung, spezifische Maßnahmen sowie ein geeignetes Nahrungsangebot eine Mangelernährung /Dehydratation verhindern und bestehenden Defiziten entgegenwirken.

- Maßnahmen eines erfolgreichen Ernährungsmanagements
- Erstellung einer Verfahrensanleitung unter Einbezug der Prüfkriterien
- Implementierung in das eigene QM-System
- Implementierung in die Pflegeprozessplanung (Krohwinkel / Strukturmodell)
- Umsetzung in die Praxis
- Anleitung und Beratung von Bewohnern/Patienten und/oder deren Angehörigen

## Rückfragen und Anmeldungen richten Sie bitte an:

MENetatis GmbH – Ragna Sigmund • Adolf-Silverberg-Straße 34 A • 50181 Bedburg

Tel.: 02272 - 83 99 80 - 0 • Fax: 02272 - 83 99 80 - 25 • [seminare@menetatis.de](mailto:seminare@menetatis.de)

## Referentin:

Ragna Sigmund

## Zielgruppe

Pflegefachkräfte in der ambulanten, stationären und teilstationären Pflege



## Expertenstandard

# Förderung der Harnkontinenz in der Pflege

### Inhalte und Ziele:

Harninkontinenz ist ein weit verbreitetes pflegerelevantes Problem. Für die betroffenen Menschen ist sie häufig mit sozialem Rückzug, sinkender Lebensqualität und steigendem Pflegebedarf verbunden. Durch frühzeitige Identifikation von gefährdeten und betroffenen Bewohnern/Patienten und der gemeinsamen Vereinbarung von spezifischen Maßnahmen kann dieses Problem erheblich positiv beeinflusst werden. Darüber hinaus können durch Inkontinenz hervorgerufene Beeinträchtigungen reduziert werden.

- Maßnahmen einer erfolgreichen Förderung der Harnkontinenz
- Erstellung einer Verfahrensanleitung unter Einbezug der Prüfkriterien
- Implementierung in das eigene QM-System
- Implementierung in die Pflegeprozessplanung (Krohwinkel / Strukturmodell)
- Umsetzung in die Praxis
- Anleitung und Beratung von Bewohnern/Patienten und/oder deren Angehörigen

### Referentin:

Ragna Sigmund

### Zielgruppe

Pflegefachkräfte in der  
ambulanten, stationären  
und teilstationären Pflege

### Rückfragen und Anmeldungen richten Sie bitte an:

MENetatis GmbH – Ragna Sigmund • Adolf-Silverberg-Straße 34 A • 50181 Bedburg

Tel.: 02272 - 83 99 80 - 0 • Fax: 02272 - 83 99 80 - 25 • [seminare@menetatis.de](mailto:seminare@menetatis.de)





Expertenstandard

# Pflege von Menschen mit chronischen Wunden

## Inhalte und Ziele:

Chronische Wunden führen, insbesondere durch Schmerzen, Einschränkungen der Mobilität, Wundexsudat und -geruch, zu erheblichen Beeinträchtigungen der Lebensqualität. Durch Anleitung und Beratung der Bewohner/Patienten und ihrer Angehörigen zu alltagsorientierten Maßnahmen im Umgang mit der Wunde und den wund- und therapiebedingten Auswirkungen, können die Fähigkeiten zum gesundheitsbezogenen Selbstmanagement so verbessert werden, dass sich positive Effekte für Wundheilung und Lebensqualität ergeben. Des Weiteren verbessern sachgerechte Beurteilung und phasengerechte Versorgung der Wunde sowie regelmäßige Dokumentation des Verlaufs die Heilungschancen.

- Maßnahmen eines erfolgreichen Wundmanagements
- Erstellung einer Verfahrensanleitung unter Einbezug der Prüfkriterien
- Implementierung in das eigene QM-System
- Implementierung in die Pflegeprozessplanung (Krohwinkel / Strukturmodell)
- Umsetzung in die Praxis
- Anleitung und Beratung von Bewohnern/Patienten und/oder deren Angehörigen
- **Kein Wundmanagerseminar**

## Rückfragen und Anmeldungen richten Sie bitte an:

MENetatis GmbH – Ragna Sigmund • Adolf-Silverberg-Straße 34 A • 50181 Bedburg

Tel.: 02272 - 83 99 80 - 0 • Fax: 02272 - 83 99 80 - 25 • [seminare@menetatis.de](mailto:seminare@menetatis.de)

Referentin:

Ragna Sigmund

## Zielgruppe

Pflegefachkräfte in der  
ambulanten, stationären  
und teilstationären Pflege





## Expertenstandard

# Schmerzmanagement in der Pflege bei akuten und chronischen Schmerzen

## Inhalte und Ziele:

Eine unzureichende Schmerzbehandlung kann für Patienten/Bewohner gravierende Folgen haben, z. B. physische und psychische Beeinträchtigungen, Verzögerungen des Genesungsverlaufs oder Chronifizierung der Schmerzen. Durch eine rechtzeitig eingeleitete, systematische Schmerzeinschätzung, Schmerzbehandlung sowie Schulung und Beratung von Patienten/Bewohnern und ihren Angehörigen tragen Pflegefachkräfte maßgeblich dazu bei, Schmerzen und deren Auswirkungen zu kontrollieren bzw. zu verhindern.

- Maßnahmen eines erfolgreichen Schmerzmanagements
- Erstellung einer Verfahrensanleitung unter Einbezug der Prüfkriterien
- Implementierung in das eigene QM-System
- Implementierung in die Pflegeprozessplanung (Krohwinkel / Strukturmodell)
- Umsetzung in die Praxis
- Anleitung und Beratung von Bewohnern/Patienten und/oder deren Angehörigen

## Referentin:

Ragna Sigmund

## Zielgruppe

Pflegefachkräfte in der ambulanten, stationären und teilstationären Pflege

## Rückfragen und Anmeldungen richten Sie bitte an:

MENetatis GmbH – Ragna Sigmund • Adolf-Silverberg-Straße 34 A • 50181 Bedburg

Tel.: 02272 - 83 99 80 - 0 • Fax: 02272 - 83 99 80 - 25 • [seminare@menetatis.de](mailto:seminare@menetatis.de)





## Expertenstandard

# Sturzprophylaxe in der Pflege

### Inhalte und Ziele:

Stürze stellen insbesondere für ältere und kranke Menschen ein hohes Risiko dar. Sie gehen häufig mit schwerwiegenden Einschnitten in die bisherige Lebensführung einher, die von Wunden und Frakturen über Einschränkung des Bewegungsradius infolge verlorenen Vertrauens in die eigene Mobilität bis hin zum Verlust einer selbständigen Lebensführung reichen. Durch rechtzeitige Einschätzung der individuellen Risikofaktoren, eine systematische Sturzerfassung, Information und Beratung von Bewohnern/Patienten und Angehörigen sowie gemeinsame Maßnahmenplanung und Durchführung kann eine sichere Mobilität gefördert werden.

- Maßnahmen einer erfolgreichen Sturzprophylaxe
- Erstellung einer Verfahrensanleitung unter Einbezug der Prüfkriterien
- Implementierung in das eigene QM-System
- Implementierung in die Pflegeprozessplanung (Krohwinkel / Strukturmodell)
- Umsetzung in die Praxis
- Anleitung und Beratung von Bewohnern/Patienten und/oder deren Angehörigen

## Referentin:

Ragna Sigmund

## Zielgruppe

Pflegefachkräfte in der ambulanten, stationären und teilstationären Pflege

## Rückfragen und Anmeldungen richten Sie bitte an:

MENetatis GmbH – Ragna Sigmund • Adolf-Silverberg-Straße 34 A • 50181 Bedburg

Tel.: 02272 - 83 99 80 - 0 • Fax: 02272 - 83 99 80 - 25 • [seminare@menetatis.de](mailto:seminare@menetatis.de)



# Antrag auf Erteilung eines Pflegegrads

## Begutachtungsrichtlinie

# Feststellung der Pflegebedürftigkeit gemäß SGB XI

## Inhalte und Ziele:

Gegenstand ist das Begutachtungsinstrument. Dabei ist die Selbständigkeit das Maß für die Einschätzung der Pflegebedürftigkeit. Hierbei stehen die Ressourcen und Fähigkeiten im Mittelpunkt der Begutachtung. Das Verfahren zur Feststellung von Pflegebedürftigkeit sowie die pflegfachliche Konkretisierung der Inhalte des Begutachtungsinstrumentes stellen unter Einbezug folgender Kriterien den Schwerpunkt der Fortbildung dar:

- Präsentation Begutachtungsinstrument
- Module und Kriterien
- Berechnung der Pflegegrade
- Formulargutachten • Erhebungsbogen
- Literatur (BRi und Fachinfo)
- Begutachtung am Beispiel eines gerontopsychiatrischen Bewohners/Patienten durchführen
- Informationsflyer für Bewohner/Patienten & Angehörige
- Schulungskonzept
- Auswirkungen auf die Pflegedokumentation

## Referentin:

Ragna Sigmund

## Zielgruppe

Pflegefachkräfte in der ambulanten, stationären und teilstationären Pflege

## Rückfragen und Anmeldungen richten Sie bitte an:

MENetatis GmbH – Ragna Sigmund • Adolf-Silverberg-Straße 34 A • 50181 Bedburg

Tel.: 02272 - 83 99 80 - 0 • Fax: 02272 - 83 99 80 - 25 • [seminare@menetatis.de](mailto:seminare@menetatis.de)





## Seminar

# Freiheitsentziehende Maßnahmen / Werdenfelser Weg

### Inhalte und Ziele:

Freiheitsentziehende Maßnahmen können zu erheblichen gesundheitlichen Beeinträchtigungen bei den Betroffenen führen. Die Auswirkungen reichen von Gelenkversteifung, Immobilisation, Entstehung von Druckgeschwüren, Inkontinenz, Verletzungen bis hin zu Todesfolgen. Auch die Psyche kann darunter leiden. So kann es zu Depressionen, Aggressionen und gesteigerter Unruhe kommen.

Der Werdenfelser Weg hat das Ziel, freiheitsentziehende Maßnahmen wie Bauchgurte, Bettgitter, Vorsatztische u. ä. auf ein unumgängliches Minimum zu reduzieren.

- Vorstellung der Idee „Werdenfelser Weg“
- Rechtliche Grundlagen und Verantwortlichkeiten
- Alternativen und deren Umsetzung in der Praxis
- Anleitung und Beratung von Bewohnern/Patienten und/oder deren Angehörigen
- Auswirkungen auf die Pflegedokumentation

## Referentin:

Pia Kaufhold

## Zielgruppe

Mitarbeiter/innen Pflege und  
Soziale Betreuung in der ambu-  
lanten, stationären und teilstatio-  
nären Pflege

## Rückfragen und Anmeldungen richten Sie bitte an:

MENetatis GmbH – Ragna Sigmund • Adolf-Silverberg-Straße 34 A • 50181 Bedburg

Tel.: 02272 - 83 99 80 - 0 • Fax: 02272 - 83 99 80 - 25 • [seminare@menetatis.de](mailto:seminare@menetatis.de)





# AUDIT

## Seminar

# Interne Audits vorbereitend auf externe Prüfungen

## Inhalte und Ziele:

Ein Audit untersucht, ob die Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität die geforderten Prüfkriterien von außen und die Qualitätsstandards von innen erfüllen. Das Audit ist ein Instrument des Qualitätsmanagements und wird in der Regel durch die Qualitätsbeauftragten durchgeführt. Dabei überprüft das Audit nicht nur die Erfüllung von Prüfkriterien und Qualitätsstandards, sondern auch die Wirksamkeit des internen Qualitätsmanagements, so dass bei Bedarf ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess angestoßen werden kann.

- Erstellung einer Verfahrensanleitung
- Erstellung eines Auditinstrumentes
- Vorbereitung eines Audits
- Durchführung eines Audits
- Nachbereitung eines Audits

## Referentin:

Ragna Sigmund

## Zielgruppe

Qualitätsbeauftragte in der ambulanten, stationären und teilstationären Pflege

## Rückfragen und Anmeldungen richten Sie bitte an:

MENetatis GmbH – Ragna Sigmund • Adolf-Silverberg-Straße 34 A • 50181 Bedburg

Tel.: 02272 - 83 99 80 - 0 • Fax: 02272 - 83 99 80 - 25 • [seminare@menetatis.de](mailto:seminare@menetatis.de)





## Seminar

# Sterben ist ein Teil des Lebens / Kommunikation im Sterbeprozess

### Inhalte und Ziele:

Die Themen Sterben, Tod und Trauer werden in der heutigen Gesellschaft immer noch als Tabuthemen behandelt. Die fehlende Auseinandersetzung mit diesen Themen ist die Ursache dafür, dass den Menschen keine Identifikationsmöglichkeiten und somit keine Rituale mehr zur Verfügung stehen, die ihnen Sicherheit und Orientierung bieten könnten. Die Begleitung Sterbender und deren Angehörigen erfordert ein hohes Maß an Sensibilität, Belastbarkeit und persönlicher Reflexion. Ziel dieser Fortbildung ist es, die fachliche und emotionale Kompetenz der Mitarbeiter/innen zu fördern und Handlungsstrategien zur Verarbeitung von Sterbesituationen gemeinsam zu erarbeiten. Um eine Atmosphäre für ein menschenwürdiges Sterben ermöglichen zu können, sind nicht nur Kenntnisse über die Bedürfnisse und Wünsche Sterbender notwendig, sondern es gilt auch die Verhaltensweisen von Menschen, die sich in ihrer letzten Lebensphase befinden, ernst zu nehmen und zu verstehen.

- Zum heutigen Umgang mit dem Thema Sterben und Tod
- Ganzheitliche Versorgung und Begleitung sterbender Menschen und deren Angehörigen
- Kommunikationspsychologische Grundlagen und Gesprächshilfen
- Umgang mit eigenen Erfahrungen, Ängsten, dem Gefühl der Hilflosigkeit und Trauer

## Referentin:

Uta Martens

## Zielgruppe

Mitarbeiter/innen Pflege und  
Soziale Betreuung in der ambu-  
lanten, stationären und teilstatio-  
nären Pflege

## Rückfragen und Anmeldungen richten Sie bitte an:

MENetatis GmbH – Ragna Sigmund • Adolf-Silverberg-Straße 34 A • 50181 Bedburg

Tel.: 02272 - 83 99 80 - 0 • Fax: 02272 - 83 99 80 - 25 • [seminare@menetatis.de](mailto:seminare@menetatis.de)





## Seminar

# Strukturmodell zur Entbürokratisierung der Pflegedokumentation

### Inhalte und Ziele:

Die Einführung des Strukturmodells und damit der Umstieg auf eine schlanke Pflegedokumentation erfordert einen Paradigmenwechsel und einen Schulungsbedarf. Das Strukturmodell ist ein zukunftssträchtiger Weg mit spürbarem Effekt zur Entbürokratisierung: Förderung der Fachlichkeit und Motivation der Pflegenden, Zeitersparnis und eine andere Perspektive im Umgang mit der pflegebedürftigen Person.

- Die vier Elemente des Strukturmodells
- Das Konzept der Strukturierten Informationssammlung –  
Perspektive der pflegebedürftigen Person und die Funktion der Themenfelder  
sowie die Matrix zur Risikoeinschätzung
- Das Konzept der Strukturierten Informationssammlung in der praktischen Anwendung
- Struktur und Anwendung des Maßnahmenplans und des Verfahrens der Evaluation
- Funktion und Anwendung des Berichtblatts
- Rechtliche Aspekte der Pflegedokumentation

### Rückfragen und Anmeldungen richten Sie bitte an:

MENetatis GmbH – Ragna Sigmund • Adolf-Silverberg-Straße 34 A • 50181 Bedburg  
Tel.: 02272 - 83 99 80 - 0 • Fax: 02272 - 83 99 80 - 25 • [seminare@menetatis.de](mailto:seminare@menetatis.de)

### Referentin:

Ragna Sigmund

### Zielgruppe

Mitarbeiter/innen Pflege und  
Soziale Betreuung in der ambu-  
lanten, stationären und teilstatio-  
nären Pflege





## Seminar

# Qualitätsindikatoren und Qualitätsprüfungsrichtlinien

### Inhalte und Ziele:

Seit Oktober 2019 besteht für die stationäre Pflege ein neues System der internen Qualitätssicherung, der externen Qualitätsprüfung und der Qualitätsdarstellung. Es sind Indikatordaten zu erheben und an die Datenauswertungsstelle zu übermitteln. Der MDK prüft nach einem neuen Verfahren. Das Seminar dient dazu, sich mit dem neuen System der Qualitätsindikatoren vertraut zu machen, den Umgang mit der Erhebung der Qualitätsindikatoren zu lernen und über alle erforderlichen Kenntnisse zu verfügen, um eine Qualitätsprüfung vorbereiten, begleiten und nachbereiten zu können.

- Grundlagen
- Zusammenspiel der Akteure: Seniorenzentrum, Pflegekasse, MDK, DCS, DAS und Webportale
- Philosophie und Ablauf der neuen MDK - Qualitätsprüfung
- Die Erfassung der Indikatoren / der Qualität
- Prüfinhalte
- Bewertungskategorien
- Qualitätsdarstellung

## Referentin:

Ragna Sigmund

## Zielgruppe

Qualitätsbeauftragte, Pflegefachkräfte und Leitungen Soziale Betreuung der stationären Pflege

## Rückfragen und Anmeldungen richten Sie bitte an:

MENetatis GmbH – Ragna Sigmund • Adolf-Silverberg-Straße 34 A • 50181 Bedburg  
Tel.: 02272 - 83 99 80 - 0 • Fax: 02272 - 83 99 80 - 25 • [seminare@menetatis.de](mailto:seminare@menetatis.de)





Experten auf ihrem Gebiet

## Unsere Referenten



### Ragna Sigmund

Leitung Zentrales Qualitätsmanagement

*Krankenschwester, Diplom Sozialpädagogin, Diplom Pflegewirtin, Trainerin für betriebliche Gesundheitsförderung, Qualitätsmanagerin, Pflegesachverständige, Multiplikatorin (EinSTEP) Strukturmodell • Berufserfahrung als Krankenschwester, Pflegedienstleitung, Heimleitung und Qualitätsmanagerin*



### Pia Kaufhold

Qualitätsbeauftragte Pflege

*Krankenschwester, Fachwirtin im Sozial- und Gesundheitswesen, Verfahrenspflegerin Werdenfeller Weg • Berufserfahrung als Krankenschwester, Pflegedienstleitung, Heimleitung und Qualitätsmanagerin*



### Uta Martens

Qualitätsbeauftragte Soziale Betreuung

*Diplom Pädagogin • Berufserfahrung als Leitung Soziale Betreuung und Qualitätsmanagerin*

Rückfragen und Anmeldungen richten Sie bitte an:

MENetatis GmbH – Ragna Sigmund • Adolf-Silverberg-Straße 34 A • 50181 Bedburg

Tel.: 02272 - 83 99 80 - 0 • Fax: 02272 - 83 99 80 - 25 • [seminare@menetatis.de](mailto:seminare@menetatis.de)





## Übersicht und Termine

# Fortbildungsangebot

Anbei erhalten Sie einen kurzen Überblick über unsere Inhouse-Seminar Angebote.  
Gerne erstellen wir Ihnen ein unverbindliches Angebot.

Bezeichnung
Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege
Expertenstandard Ernährungsmanagement zur Sicherstellung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege
Expertenstandard Förderung der Harnkontinenz in der Pflege
Expertenstandard Pflege von Menschen mit chronischen Wunden
Expertenstandard Schmerzmanagement in der Pflege bei akuten und chronischen Schmerzen
Expertenstandard Sturzprophylaxe in der Pflege
Feststellung der Pflegebedürftigkeit gemäß SGB XI
Freiheitsentziehende Maßnahmen / Werdenfelser Weg
Interne Audits vorbereitend auf externe Prüfungen
Sterben ist ein Teil des Lebens / Kommunikation im Sterbeprozess
Strukturmodell zur Entbürokratisierung der Pflegedokumentation
Qualitätsindikatoren und Qualitätsprüfungsrichtlinien

## Rückfragen und Anmeldungen richten Sie bitte an:

MENetatis GmbH – Ragna Sigmund • Adolf-Silverberg-Straße 34 A • 50181 Bedburg

Tel.: 02272 - 83 99 80 - 0 • Fax: 02272 - 83 99 80 - 25 • [seminare@menetatis.de](mailto:seminare@menetatis.de)



# MENetatis

*Menschen im Alter*

Für die Einzigartigkeit jedes Menschen und seine Bedürfnisse stehen die unterschiedlichen Farben in unserem Logo. Orange ist für uns die Farbe der Energie. Sie vermittelt Kraft und fördert Aktivität. Grün steht für Hoffnung, Gesundheit und Ausgeglichenheit und gilt als Element der Sicherheit. Lila ist die Farbe der Unabhängigen – ein Aspekt, der besonders im Alter an Bedeutung gewinnt. Genauso steht Lila für Weisheit und Ausgeglichenheit. Und schließlich Grau: Kluge Entscheidungen, der Blick aufs Ganze und die Toleranz für andere Menschen finden bei uns in jeder Hinsicht Beachtung.

Unser Schriftzug ist umrahmt vom Symbol des Kreises. Der Kreis steht für ein ganzes Leben. Jedoch deuten die Unterbrechungen darauf, den Menschen nur ein Stück seines Lebens begleiten und unterstützen zu dürfen. Dem verpflichtet sich die MENetatis.

*Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für alle Geschlechter.*

Ruslan Grumble/Shutterstock.com

Mathias Neumayer

Geschäftsführender Gesellschafter  
der MENetatis GmbH

Adolf-Silverberg-Straße 34 A  
50181 Bedburg

Tel: 02272 - 83 99 80 - 0  
Fax: 02272 - 83 99 80 - 25

info@menetatis.de  
www.menetatis.de